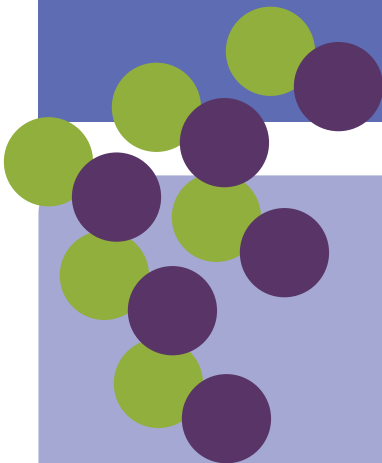




Verwaltung
Der Gemeinderat lädt ein

Dorfleben
Aktive Kirchgemeinden

Diverses
Ein Stachel im Fleisch



thema:
Stammtisch

Hotel-Restaurant Hohe Lust

9426 Lutzenberg, Tel 071 888 12 56
Mi und Do Ruhetag

hotelhohelust.ch

Im Januar verwöhnen wir Sie wieder
mit unseren feinen Röstigerichten.

Lutzenberger Maskenball 2023

Freitag, 24. Februar, ab 20.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Barmettler
mit ihren Mitarbeitern!



Ihre
Coiffeuse

Authentisch & Kreativ

Hairstudio Madeleine

bitte mit Voranmeldung

071 553 34 93

078 230 60 33

madeleine.bauer@gmx.ch

Engelgass 347, 9426 Lutzenberg



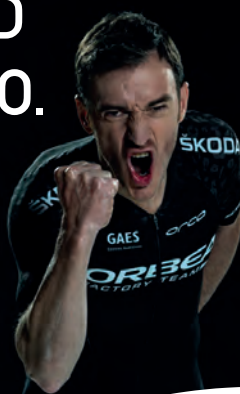
reha lutzenberg



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
08.00 – 11.30 Uhr
16.00 – 18.30 Uhr

reha-lutzenberg.ch

WIR
SIND
VELO.



zweirad-signer.ch



LANGENEGGER
HOLZBAU + BEDACHUNGEN

Haufen 534, 9426 Lutzenberg, Telefon 071 888 31 76

www.langenegger-holzbau.ch, info@langenegger-holzbau.ch

malergeschäft palatini ag

www.palatini-ag.ch

Farbkonzepte und Umsetzung

Wienacht-Tobel und Steinach T 071 393 81 42

St. Gallen T 071 277 44 67

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Unteres Rheintal

„Schaffen wir Mehrwert durch
gegenseitiges Vertrauen.
Sie als Kunde stehen im Mittelpunkt.“

Elfi Rhomberg, Individualkundenberaterin

Jetzt
Beratertermin
vereinbaren



... und Gasthäuser gehörten in den «guten alten Zeiten» hier wie anderswo meistens untrennbar zusammen. Doch das ist vorbei, wie ich bei meinen Recherchen zu diesem Thema bestätigt fand, nachdem ich vom «fokus» gebeten worden war, als betagter Einwohner dazu einen Text zu verfassen.

Ich konzentrierte mich dabei auf Lutzenberg und machte mich in erster Linie bei Experten wie dem früheren Gemeinde-Chronisten R. Niederer, dem einstigen Wienächtler Posthalter und Kantonsrat W. Würzer und dem Wirte-Ehepaar B. und B. Barmettler kundig.

Während meiner Jugendzeit Mitte des letzten Jahrhunderts konnten die Einwohner (Einwohnerinnen taten es allein kaum je) aus einer Fülle von Gasthäusern bzw. Wirtschaften und Beizen auswählen: Krone, Waldegg, Hirschen, Hohe Lust, Anker (Hof, Brenden, Haufen), Rebstock, Bahnhof, Post, Felsenberg, Alpenblick, Treichli, Helvetia, Landegg (Wienacht-Tobel). Übrig geblieben sind nur zwei: Hohe Lust und Treichli. Die Verschwundenen wurden oft zusammen mit einem Kleingewerbebetrieb geführt, etwa einer Bäckerei oder einer Metzgerei. Informelle Stammtische gab es wohl in allen; bekannt ist jener des einstigen Einwohnervers, an Stelle der in anderen Gemeinden anzutreffenden Lesegesellschaften, der in der Hohen Lust situiert war. Dort kommen noch heute an jedem ersten Dienstagabend eines Monats einige wenige zusammen, wie mir Wirt Beat sagte. Redefreudige Wienächtler treffen sich hingegen jeden Don-

«Wie weit wurde Gemeindepolitik an den Stammtischen gemacht?»

nerstag ab 18 Uhr im Gasthaus Station in der Schwendi (auf dem Boden von Heiden gelegen). Der Zusammenhang zwischen den beiden getrennten Gemeindeteilen ist weiterhin relativ locker, von den politischen und schulischen Aspekten mal abgesehen. Das seit einigen Jahrzehnten um sich greifende Wirtshaus-Sterben ist vor allem die Folge von technischen Neuerungen: Fernsehen, ab etwa 1950/60 und Internet, ab etwa 1990/2000. Letzteres gestattet es am gesellschaftlichen Austausch Interessierten, sich bequem vom Sofa aus auf den diversen «social media»-Kanälen wie Facebook, WhatsApp usw. auszutauschen (gerne auch anonym ...). Dazu kam vor etwa zehn Jahren das Rauchverbot in Gaststätten, was viele Tabakfreunde vertrieb. Die Covid 19-Pandemie, ab März 2020, bedeutete einen weiteren tiefen Einschnitt, dessen Folgen noch heute zu spüren sind.

Wie weit wurde Gemeindepolitik an den Stammtischen gemacht? Als Nichtteilnehmer vermute ich: ganz erheblich. Wer gut reden konnte, profilierte sich in kleinem Kreis, gewann Anhänger. An den Gemeindeversammlungen wurde oft das Ergebnis von Stammtischrunden vorgetragen.



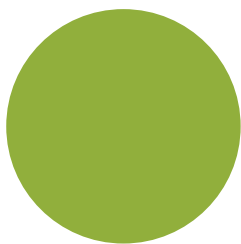
Ist also ein Verlust politischer und sozialer Art festzustellen? Ich meine: ja, denn man kommt in den Gemeinden viel weniger als früher zusammen, tauscht sich weniger aus. Beizufügen ist, dass gerade in Neubauquartieren wie z. B. im Hof, den ich am besten kenne, obwohl ich jahrzehntelang anderswo im Inland bzw. Ausland wohnte, das Kommen und Gehen der Einwohner und Einwohnerinnen sich im Vergleich zu früher stark beschleunigte: Man kennt seine Nachbarn weniger gut als früher, im Extremfall gar nicht mehr. Neuzuzüger bleiben, wenn überhaupt, oft in ihren Herkunftsvereinen; die meisten sind sowieso Pendler, Pendlerinnen. Wir können also feststellen: Das soziale Netz ist im Laufe der Zeit löchriger geworden.

«The times, they are a-changing...» (Zitat: Bob Dylan)

Walter Künzler

Impressum

Redaktion	Werner Schluchter, Peter Schalch, Sabrina Obertüfer, Simona Maiorana, Doris Herzig fokus@lutzenberg.ch
Inserate	Gemeindeverwaltung, Gitzbüchel 192, 9426 Lutzenberg hans.kuenzler@lutzenberg.ar.ch
Gestaltung	TypoRenn, 9052 Niederteufen, prenn@typorenn.ch
Druck	Appenzeller Druckerei, 9100 Herisau
Redaktionsschluss ist jeweils am 10. des Vormonats	
Titelbild	Doris Herzig



Wienächtler Stamm

Die Idee des Wienächtler Stamm entstand vor über zehn Jahren nach einer Hauptversammlung der Flurgenossenschaft durch Felix Lutz sel. Rund zehn bis fünfzehn Einwohner aus Wienacht trafen sich daraufhin regelmässig einmal im Monat im Restaurant Treichli zum gemütlichen Beisammensein. Ab Frühjahr 2019 wechselte man zwischen dem Treichli und dem Restaurant Station ab. Leider nahmen immer weniger Einwohner am Höck teil, worauf beschlossen wurde, den Stamm im Jahr 2020 nicht mehr durchzuführen. Im Gespräch gab es aber immer wieder Stimmen, die es schade fanden den Höck auszusetzen und so wurde beschlossen, den Höck im Restaurant Station – auch als «Statiönli» bekannt – in der Schwendi, weiterzuführen.



Werner Hengartner, seit erster Stunde dabei, kreierte einen Flyer und hängte ihn an mehreren Stellen in Wienacht auf, um Leute an den Tisch zu holen. Was sehr erfreulich anlief, wur-

Samstags-Treff auf dem Bauernhof

Vergangenem November durften Adeline und Peter Züst das 5-jährige Jubiläum ihres innovativ umgestalteten Landwirtschaftsbetriebs feiern. Wo früher Milchkühe standen, stehen heute die kleinen schwarzen Dexter-Rinder im Stall. Oder anders herum: Statt Milch wird heute Fleisch produziert und dies von der Aufzucht, über die eigene Verarbeitung, bis hin zum Verkauf direkt ab Hof.



Da der professionell eingerichtete Raum für die Fleischverarbeitung nicht als Verkaufsraum genutzt werden darf, entstand unter der kreativen Regie von Adeline Züst das Atelier-Boutique-Café mit dem Namen «Pique und Bluescht». Die Bezeichnung weist auf die Leidenschaft von Adeline Züst als Farmerfloristin hin, denn für sie gibt es nichts Erfüllenderes als natürlich gewachsene Blumen aus dem Garten zu pflücken und diese in einer schönen Vase zu arrangieren.

Das Boutique-Café mit dem gemütlichen Ambiente und dem grossen Tisch für die Gäste, ist mit ausgesuchten Dekoartikeln liebevoll dekoriert. Vieles davon steht zum Verkauf und kann je nach Saison mit Gewächsen aus dem Garten oder anderem Schmuck ergänzt werden. Das Café, nach dem Motto «klein aber fein», bietet verschiedene Kaffee-Variationen und köstliche Kleingebäcke an.

Geöffnet ist das «Pique und Bluescht» jeweils am Dienstag Nachmittag (14.00 – 17.00 Uhr), Mittwoch und Samstag (09.00–11.30 Uhr). Der Samstagvormittag hat sich dabei zum eigentlichen Treffpunkt entwickelt, wo sich KundInnen zum Abholen der vorbestellten Fleischartikel, oder Nachbarn und weitere Gäste ganz einfach zu einem feinen Kaffee treffen. Viele KundInnen und Gäste kommen immer gerne wieder. Von einem «Stammtisch» zu sprechen wäre aber nicht treffend. Wir nennen es daher einfach den gemütlichen Samstags-Treff bei Adeline und Peter Züst.

www.piqueundbluescht.ch

Peter Schalch

de dann bald durch Corona jäh unterbrochen. Nach dieser entbehrungsreichen Zeit kehrten die Wienächtler wieder zurück an den Stamm. Seither treffen sie sich in kleiner Gruppe jeden ersten Donnerstag im Monat zum Höck. Manchmal sind sie nur um die fünf, manchmal um die zehn Personen, wie beim letzten Stamm und vereinzelt auch schon mehr.

Auf die Frage, was ein Stamm eigentlich sei, antwortet Werner Hengartner: «Ein Stamm ist, bei dem man

sich Zeit für sich und das Gegenüber nimmt. In einer schnelllebigen Zeit wie heute für einen Abend eine Entschleunigung, die uns allen guttut». Deshalb möchten sie die Treffen weiterführen und hoffen, auch neue Gesichter bei sich begrüßen zu dürfen, worüber sie sich natürlich sehr freuen würden.

Der Wienächtler Stamm findet jeden ersten Donnerstag im Monat, ab 18.00 Uhr, im Restaurant Station in der Schwendi statt.

Sabrina Obertüfer

Die allmonatliche Runde in der ‹Hohen Lust›

Ein Stammtisch erfüllt eine wichtige Funktion in der Gesellschaft: Er gibt weltanschaulichen Halt, ein Gefühl des Miteinanders und der Zusammengehörigkeit. Wichtig sind dabei das gemütliche Beisammensitzen und das Führen von Gesprächen über teils Belanglosigkeiten, jedoch vor allem über unterschiedlichste Aktualitäten aus Politik, Wirtschaft, Sport usw. Stammtische haben sehr viel mit Tradition, Verwurzelung und Heimat zu tun.

Seit wann das Treffen der ehemaligen Behördenmitglieder Elsbeth Gähler, Madeleine und Hanspeter Tobler, Karl Ruppanner und Rolf Niederer im Restaurant Hohe Lust als ‹Lutzenberger Stamm› betitelt wird, ist den Pensionären nicht mehr bekannt. Die Runde trifft sich schon seit ihrer damaligen Aktivzeit regelmässig dort. Die Initiative zu einem ‹Stammtisch› kam vor etwa 10 Jahren mit dem Hintergrund, eine Gesprächsplattform für EinwohnerInnen zu Themen kommunalpolitischer Angelegenheiten in beiden Ortsteilen zu schaffen, da keine Lesegesellschaften oder politische Parteien in Lutzenberg aktiv sind.

Es wird nur noch kommuniziert, aber nicht mehr mit den Leuten geredet.

Hanspeter Tobler erinnert sich, dass der ‹Lutzenberger Stamm› anfangs auch von jüngeren Semestern und hin und wieder von Behördenmitgliedern besucht wurde. Aktuell treffen sich vor allem noch die obengenannten Pensionäre allmonatlich, jeweils am ersten Dienstag des Monats in der ‹Hohen Lust›. Heutzutage fristet die Stammtischkultur leider ein Mauerblümchen-Dasein. Junge Leute dafür zu begeistern ist sehr schwierig. Kommuniziert wird über's Internet, auch zu politischen Angelegenheiten, wo man sich Informationen zur Bildung einer eigenen Meinung per Mausklick holen kann. Fazit: Es wird nur noch kommuniziert, aber nicht mehr mit den Leuten geredet. Dies sieht auch die Stammtischrunde so: ‹Die Gemeindebehörde sollte hier aktiv werden und auch selber über ihre Geschäfte besser informieren›. Gerade die aktuellen Bautätigkeiten, oder das Thema ‹Wohnen im Alter› würden genug Anlass dazu geben. Diskutiert wird jedoch

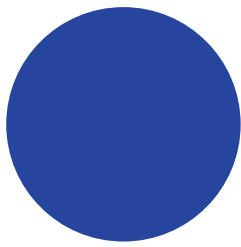
«Für mich ist der Stammtisch auch das Wartezimmer beim Tierarzt. Überall ist Stammtisch, wo Menschen aus verschiedensten Gründen ins Gespräch kommen. Zuerst redet man über den Hund und die Katz, dann über's Wetter aber irgendwann auch über Politik, das find ich toll.»

Gerhard Polt, Münchner Humorist

nicht nur über Politik am ‹Lutzenberger Stamm›. Themen wie Familie, Gesundheit und auch der Sport dürfen nicht fehlen. Spielte doch gerade am selben Abend die Schweizer Fussball-Nati an der Weltmeisterschaft, deren Ausgang bereits Geschichte ist.

Peter Schalch





Unentgeltliche Rechtsauskunft des Appenzellischen Anwaltsverbandes

Der Anwaltsverband des Kantons Appenzell A.Rh. bietet jeweils am ersten Mittwoch des Monats eine unentgeltliche Rechtsauskunft an, welche auch die Bewohner der umliegenden Gemeinden in Anspruch nehmen können.

Ort: im Parterre
des Gemeindehauses Heiden
Zeit: ab 17.00 Uhr

Die nächsten Termine sind:

- Mittwoch, 4. Januar 2023
- Mittwoch, 1. Februar 2023
- Mittwoch, 1. März 2023

IPV – Prämienverbilligung in der Krankenversicherung für das Jahr 2023

Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen mit zivilrechtlichem Wohnsitz im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Personen, welche gemeinsam besteuert werden, haben einen gemeinsamen Anspruch auf Prämienverbilligung. Massgebend sind die familiären Verhältnisse am 1. Januar 2023.

Berechnung

Massgebend für die Berechnung der Prämienverbilligung für das Jahr 2023 sind die Steuerfaktoren aus dem Jahr 2021. Der Regierungsrat legt eine Richtprämie sowie einen Selbstbehalt des anrechenbaren Einkommens fest. Die Höhe der Prämienverbilligung entspricht der Differenz zwischen Richtprämie und Selbstbehalt. Im Gesetz über die Einführung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung sind die Obergrenzen von massgebendem Einkommen (steuerbares Einkommen, korrigiert um bestimmte Faktoren) und steuerbarem Vermögen für einen Anspruch auf Prämienverbilligung festgehalten. Werden eine oder beide dieser Obergrenzen überschritten, so besteht kein Anspruch auf Prämienverbilligung.

Anmeldung

Mögliche Bezügerinnen und Bezüger von Prämienverbilligungen erhalten um den Jahreswechsel automatisch ein Antragsformular zugestellt. Personen, welche kein Formular erhalten haben, können dieses bei der Wohngemeinde (AHV-Zweigstelle) oder unter folgender Adresse im Internet beziehen: www.sovar.ch. Die Antragsformulare müssen bis spätestens **31. März 2023** bei der AHV-Zweigstelle des Wohnortes eingereicht werden. Anträge, die nicht fristgerecht eingereicht werden, können nicht mehr berücksichtigt werden, und ein allfälliger Anspruch auf Prämienverbilligung erlischt.

Auszahlung

Allfällige Prämienverbilligungen werden direkt den zuständigen Krankenversicherern überwiesen. Diese nehmen eine Verrechnung mit dem Prämienkonto vor.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ihre Wohngemeinde (AHV-Zweigstelle), oder Sie finden zusätzliche Informationen auf der Website www.sovar.ch.

Verkauf und Vermietung von Badefässern



bade-fass.ch

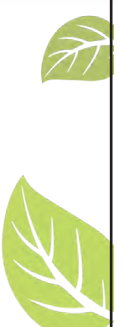
079 608 17 68

• Wienacht-Tobel / Lutzenberg

• umgebungs-arbeiten.ch



Gartenbau aus Leidenschaft





Energiegesetz ab 1. Januar in Kraft

Per Jahresbeginn treten in Appenzell Ausserrhoden die Teilrevisionen des Energiegesetzes und der Energieverordnung in Kraft. Mit den Teilrevisionen werden die energetischen Anforderungen an Gebäude und haustechnische Anlagen dem heutigen Stand der Technik angepasst. Appenzell Ausserrhoden leistet damit einen wichtigen Beitrag an die Erreichung der Energie- und Klimaziele.



Peter Meier wird neuer Leiter des Amtes für Volksschule und Sport

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden hat Peter Meier zum Leiter des Amtes für Volksschule und Sport gewählt. Er wird seine neue Aufgabe auf Schuljahresbeginn 2023/2024 als Nachfolger von Dominik Schleich übernehmen.

Grundstücksinformationen mit einem Klick

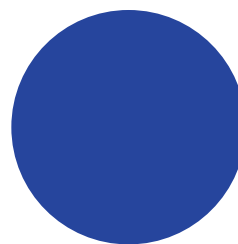
Im Ausserrhoder ÖREB-Kataster, dem Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen, sind jetzt alle 20 Gemeinden digital aufgeschaltet. Mit wenigen Klicks können die wichtigsten öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen eines Grundstücks damit übers Web abgerufen werden. In den kommenden Jahren wird der Kataster laufend mit weiteren Themen und Funktionen ausgebaut. Befindet sich ein Grundstück in einer Grundwasserschutzzone? Ist ein Grundstück mit Altlasten belastet? In welcher Bauzone befindet sich ein Grundstück? Welche Mindestabstände gelten? Antworten darauf können nun neu direkt unter www.oereb.ar.ch abgerufen werden.

Regierungsrat legt die Parameter für die individuelle Prämienverbilligung 2023 fest

An der Dezembersitzung hat der Kantonsrat im Rahmen des Voranschlags 2023 für die Prämienverbilligung in der Krankenversicherung 34,25 Millionen Franken genehmigt. Davon bezahlt der Bund 19,14 Millionen Franken; 15,11 Millionen Franken übernimmt der Kanton.

Das Care Team AR/AI sucht Verstärkung

Wir laden interessierte Personen zum Informations-Anlass 2023 ein. Informationen zum Care Team AR/AI und zur Veranstaltung finden Sie unter www.ar.ch/careteam.

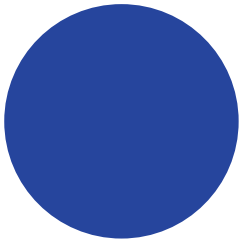


Anmeldepflicht für Unternehmen

Natürliche Personen sind verpflichtet, jede selbständige Erwerbstätigkeit im Kanton Appenzell Ausserrhoden beim Einwohneramt der entsprechenden Gemeinde zu melden (Art. 1 VO über die Niederlassung und den Aufenthalt von Schweizern). Falls Sie ein Geschäft führen und dieses bis heute dem Einwohneramt nicht gemeldet haben, bitten wir Sie, dies nachzuholen.

Juristische Personen im Kanton Appenzell Ausserrhoden sind in jedem Fall dazu verpflichtet, ihr Unternehmen beim Handelsregister zu melden. Bei einem jährlichen Rohumsatz von CHF 100 000.00 oder mehr sind auch Einzelunternehmen beim kantonalen Handelsregisteramt, Herisau, meldepflichtig. Ausgenommen davon sind unter gewissen Umständen die sog. «freien Berufe» (z. B. Ärzte, Rechtsanwälte, Landwirte). Eine Eintragungspflicht unabhängig vom Rohumsatz kann auch durch Normen des Bundesrechts oder des kantonalen Rechts ausserhalb der Handelsregisterverordnung vorgeschrieben sein (z.B. Bankengesetz, BG über die kollektiven Kapitalanlagen).

Die Grundlage dazu finden Sie in Art. 931 OR (https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/27/317_321_377/de#art_931).



Vakanzen

Gemeinderat

- 1 Sitz
Aufgrund des Austritts von Robert Piffraeder aus dem Gemeinderat Lutzenberg wird auf die Amtsperiode 2023–2027 ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin gesucht.
Eine interessante, spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit im Gemeinderat wartet auf Sie. Gestalten Sie die Zukunft der Gemeinde Lutzenberg aktiv mit.

Kommissionen

Ab sofort sind in folgenden Kommissionen folgende Vakanzen neu zu besetzen:

- 1 Sitz
Bau- und Umweltschutzkommission
 - 1 Sitz
Betriebskommission Wasserversorgung
- Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich bei der Gemeindeschreiberin, Simona Maiorana, 071 886 70 82, simona.maiorana@lutzenberg.ar.ch.

Gemeindekanzlei

Gesamterneuerungswahlen 2023

Das Amtsjahr 2019 – 2023 endet per 31. Mai 2023. Aus diesem Grund finden im Frühjahr 2023 die Gesamterneuerungswahlen der Amtsperiode 2023–2027 statt.

Für die neue Amtsperiode sind folgende Sitze neu zu besetzen:

Gemeinderat Lutzenberg

1 Sitz als GemeindepräsidentIn
6 Sitze im Gemeinderat

Geschäftsprüfungskommission Lutzenberg

1 Sitz als PräsidentIn
2 Sitze als Mitglied

Kantonsrat

2 Sitze im Kantonsrat

Abstimmungstermine

1. Wahlgang: 16. April 2023
2. Wahlgang: 14. Mai 2023

Stehen im zweiten Wahlgang gleich viele Kandidatinnen oder Kandidaten zur Wahl wie Behördenmitglieder zu wählen sind, so gelten die zur Wahl stehenden Personen ohne Wahlakt als gewählt «Stille Wahl» (Art. 39 Gesetz über die politischen Rechte). Ein zweiter Wahlgang findet somit nur statt, sofern keine Stille Wahl stattfindet.

Sämtliche Ratsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Nicht amtliche Wahlzettel; Druck durch Gemeindekanzlei

Die Gemeindekanzlei bietet an, nicht amtliche Wahlzettel auf eigene Kosten drucken zu lassen und diese über den ordentlichen Versand der Wahlunterlagen den Stimmberechtigten zustellen zu lassen.

- Wer davon Gebrauch machen möchte, muss den Wahlzettel bis spätestens Montag, 6. März 2023, 12.00 Uhr, der Gemeindekanzlei anmelden.
Die Kanzlei benötigt folgende Angaben:
Name und Vorname, Beruf oder Amt, Telefonnummer sowie die vollständige Adresse.
- Der Druck kann auch selber organisiert werden.
Es sind auch hier die Vorschriften bezüglich Farbe und Format zu berücksichtigen! Die Abgabe dieser Wahlzettel hat bis spätestens 17. März 2023, 10.00 Uhr, an die Gemeindekanzlei zu erfolgen.
- Die Kosten für den Druck und den Versand sind durch das Komitee oder den/die Auftraggeber/in zu bezahlen, da sie nicht mit Steuermitteln finanziert werden dürfen (Art. 33 Abs. 2 und Art. 34 GPR (Gesetz über die politischen Rechte)).
- Es sind die Vorschriften bezüglich Farbe und Format zu berücksichtigen!

Die Gemeindekanzlei steht bei Fragen gerne zur Verfügung.

Gemeindekanzlei



«Typografie ist Teil
unseres Ganzen».

Mit Können
und Leidenschaft
zum Erfolg.

TypoRenn
Schrift und Typografie
9052 Niederteufen
079 335 08 03
prenn@typorenn.ch



Der Gemeinderat lädt ein

Neujahrsgrüßung 2023

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Gerne möchten wir mit Ihnen auf das neue Jahr 2023 Ausschau halten, den Austausch pflegen und am

Freitag, 6. Januar 2023, um 19.00 Uhr
im Schützenhaus, Gitzbüchel 187, 9426 Lutzenberg

mit Ihnen anstossen.

Deshalb laden wir Sie zur Neujahrsgrüßung ein und hoffen, dass sich möglichst viele Personen aus allen Weilern der Gemeinde zu diesem geselligen Anlass einfinden.

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich der *Gemeinderat Lutzenberg*.

Mitwirkung für unsere Zukunft – Save the date!

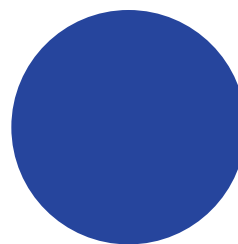
Der Gemeinderat Lutzenberg hat 2020 die Einwohnenden der Gemeinde Lutzenberg zu einem Strategieworkshop eingeladen, an welchem die Meinungen und Ideen in Bezug auf die Lutzenberger Zukunft hätten eingebracht werden können. Coronabedingt konnte dieser dann leider doch nicht stattfinden.

Zwischenzeitlich wurden die Arbeiten in neuer Gemeinderats-Konstitution wieder aufgenommen. Der Gemeinderat freut sich, dass er Sie erneut zum gemeinsamen Zukunftsworkshop in Form eines Dorf-Cafés einladen darf.

Der Workshop mit der Bezeichnung «**Perspektive Lutzenberg**» findet am **Samstag, 4. März 2023 in der Turnhalle Gitzbüchel, Lutzenberg** statt. Bitte reservieren Sie sich dafür einen Zeiträumen von ca. 8.30–14.00 Uhr.

Wir werden Sie zeitnah über das Detailprogramm und die Anmeldeformalitäten informieren. Nehmen Sie teil und haben Sie Einfluss auf die Gestaltung unserer schönen Gemeinde. Der Gemeinderat freut sich schon, Sie am 4. März 2023 begrüßen zu dürfen.

Gemeindekanzlei



Termine für die eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Abstimmungen 2023

12. März 2023

Eidgenössische Volksabstimmung
Kant. Gesamterneuerungswahlen (1. Wahlgang)

16. April 2023

Kantonale Gesamterneuerungswahlen
(allfälliger 2. Wahlgang)
Kommunale Gesamterneuerungswahlen
(1. Wahlgang)

14. Mai 2023

Kommunale Gesamterneuerungswahlen
(allfälliger 2. Wahlgang)

18. Juni 2023

Eidgenössische Volksabstimmung
evtl. Kantonale Volksabstimmung

22. Oktober 2023

Eidgenössische Wahlen
evtl. Kantonale Volksabstimmung

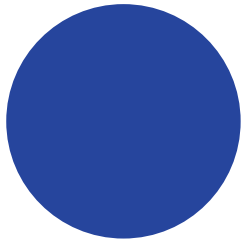
26. November 2023

Eidgenössische Volksabstimmung
evtl. Kantonale Volksabstimmung
Kommunale Abstimmung

Gemäss Art. 42 bis, Abs. 2, des Gesetzes über die politischen Rechte sind Rücktritte aus dem Kantonsrat und aus kommunalen Behörden bis spätestens 30. November schriftlich mitzuteilen. Aufgrund der Gesamterneuerungswahlen sind in diesem Jahr keine schriftlichen Rücktritte einzureichen.

Allfällige Rücktritte aus Kommissionen auf Ende des Amtsjahres 2022/2023 per Ende Mai 2023 sind bis 31. Januar 2023 schriftlich der Gemeindekanzlei mitzuteilen.

Gemeindekanzlei



Markantes Wahrzeichen in Lutzenberg

Zur Geschichte des Hauses hält Eugen Steinmann im Buch «Die Kunstdenkmäler des Kantons Appenzell Ausserrhoden/Bezirk Vorderland» kurz und bündig fest: «Das Gebäude wurde für die Bezirke Haufen und Brenden im Weiler Gitzbüel in den Jahren 1868/69 als Schul- und Gemeindehaus erbaut. Seit 1966 dient es ausschliesslich als Gemeindehaus.»

Wohnungen erhalten Balkone

Nebst den Räumlichkeiten für die Gemeindeverwaltung umfasst das Gebäude auch zwei Wohnungen, die bereits früher renoviert worden sind. Werner Schluchter: «Diese werden im Zuge der Renovation mit Balkonen aufgewertet, die südseitig angegliedert werden.»

Bereits weitgehend abgeschlossen ist die Neugestaltung des Vorplatzes. Durch den bereits getätigten Abbruch des alten Feuerwehrhauses neben dem Gemeindehaus, wird eine ansprechende Gestaltung des Gesamtareals möglich.

In Lutzenberg gibt es als einziger Gemeinde im Appenzellerland kein Kirchengebäude. Die wichtige Rolle als Wahrzeichen kommt damit dem Gemeindehaus zu, das derzeit einer umfassenden Sanierung unterzogen wird.

Peter Eggenberger



Fassaden- und Dachsanierung Gemeindehaus – ein Bauupdate

Gerüst und Schutznetze prägen aktuell das Fassadenbild unseres Verwaltungsgebäudes. Es ist unübersehbar, die Bauarbeiten rund um die Fassaden- und Dachsanierung sind im vollen Gange.

Ende September 2022 wurden mit der Montage des Gerüstes, die Bauarbeiten an unserem Gemeindehaus gestartet. Begonnen wurde mit den Abbrucharbeiten des Daches, der Fassade als auch des alten Feuerwehrgebäudes. Aufgrund der ungenügenden Isolationswerte und der ungenügenden Winddichtigkeit in den Büro- und Wohnräumen, wurde die Gebäudehülle mittels Aufdoppelung der Dämmstärke auf den neusten Stand gebracht. Auch das Dach hat eine neue Eindeckung erhalten und die Fenster sowie deren Fensterbänke wurden ersetzt.

Aktuell werden die Eternit-Rundschindeln zugeschnitten und an die Fassade angebracht. Da es sich beim Gemeindehaus um ein geschütztes Einzelobjekt handelt, gelten an die Material- und Farbwahl erhöhte Gestaltungsvorschriften. Bau- und Denkmäler werden als herausragende bauliche Objekte von besonderem kulturellen Zeugniswert betrachtet.

Ein angepasster Umgang mit der ursprünglichen Substanz ist die Voraussetzung um das Schutzziel zu erreichen. Deshalb wurde der Farbton in Zusammenarbeit mit der Kantonalen Denkmalpflege bestimmt. Um die Wichtigkeit dieses Objektes, als auch dem historischen Kontext gerecht zu werden, wurde eine kräftigere Farbe gewählt. Es handelt sich um einen traditionellen Rot-Ton des Eternitfarbfäbers. Gemäss Bauprogramm dauern die Arbeiten an der Fassade bis im März 2023 an. Der definitive Abschluss der Sanierung ist im April 2023 vorgesehen.

Bau- und Umweltschutzkommission Lutzenberg

Seniorentaxi für alle Einwohnerinnen und Einwohner mit Jahrgang 1953

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Lutzenberg

Seit 1. Januar 2023 können die Einwohnerinnen und Einwohner mit Jahrgang 1953 vom Angebot des Seniorentaxis Gebrauch machen. Das Angebot besteht seit 1. Juli 2013 und soll zur Verbesserung und Erhaltung Ihrer Mobilität beitragen. Es ist dem Gemeinderat ein Anliegen, dass die älteren Einwohnerinnen und Einwohner, trotz ländlicher Umgebung möglichst mobil bleiben können.

Sie können den persönlichen Fahrausweis direkt bei der Gemeindeverwaltung Lutzenberg beziehen. Dieser Fahrausweis berechtigt Sie, das Seniorentaxi für max. 8 Einzelfahrten pro Monat zu nutzen.

Der Preis pro Fahrt beträgt CHF 5.–. Räumlich ist das Angebot auf 10 km Fahrweg beschränkt. Sie können direkt vor Ihrer Haustüre einsteigen und werden an Ihr Wunschziel chauffiert.

Es stehen Ihnen zwei Vertragspartner zur Auswahl, je nach Ziel Ihrer Reise:

- Blitz-Taxi, Heiden, Telefon 071 891 50 50
(für Fahrten im Bereich Appenzeller Vorderland, Rheineck und Umgebung)
Montag bis Freitag, ab 6.00 bis 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag, 24 Stunden durchgehender Betrieb
- Funk-Taxi Bereiter, Rorschach, Telefon 071 841 55 55
(für Fahrten im Bereich Rorschach, Rheineck und Umgebung)
Montag bis Sonntag, 24 Stunden durchgehender Betrieb

Die Nutzung des Angebots steht all jenen offen, welche einen persönlichen Fahrausweis über die Gemeinde bezogen haben, im 70. Lebensjahr sind oder jünger – sofern ein ärztliches Attest vom Arzt über eine Behinderung vorliegt.

Gemeindekanzlei

Wasser – die Grundlage allen Lebens

Ohne Wasser ist kein Leben auf der Erde möglich. Es ist das wichtigste Lebensmittel für Menschen, Tiere und Pflanzen. Wasser bedeutet Leben und Wachstum. Mit unzähligen Seen, Flüssen und Bächen, sowie Gletschern und Firnen verfügt die Schweiz über einen wertvollen Vorrat an Wasser. Für diesen Reichtum gibt es allerdings keine unbeschränkte Garantie. Deshalb ist ein bewusster Umgang mit dem kostbaren Gut Wasser unerlässlich.

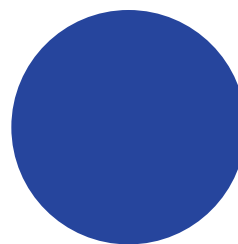
Trinkwasserqualität

Die Trinkwasserqualität wird in der Gesetzgebung exakt umschrieben und muss höchsten Anforderungen genügen. Das Wasser muss frei von Krankheitserregern sein. Gutes Trinkwasser ist farb- und geruchlos, klar, frei von schädlichen Substanzen und Mikroorganismen und weist einen guten Geschmack auf. Diese, in der Lebensmittelgesetzgebung geforderten Qualitätsziele, werden in der Gemeinde Lutzenberg mit konstant guten Resultaten erreicht.

Im Rahmen der Selbstkontrolle sind im vergangenen Jahr über 24 Wasserproben zur bakteriologischen und eine Probe zur chemischen Überprüfung an das

Verwaltung

11



interkantonale Labor nach Schaffhausen gesendet worden. Zudem untersuchte der Lebensmittelinспекtor des Kantons App. AR sechs Wasserproben in Lutzenberg. Alle diese Kontrollen bestätigen die einwandfreie Wasserqualität. Auf Anfrage erteilt Ihnen die Wasserversorgung gerne genauere Auskünfte.

Wasserbeschaffung im Jahr 2021

In Lutzenberg werden rund 600 Abonnenten/Haushalte mit Trinkwasser versorgt. Der Wasserverbrauch ist im Jahr 2021 mit 80'248 m³ gegenüber dem Jahr 2020 mit 83'466 m³ um ca. 3,9 % gesunken. Der spezifische Wasserverbrauch lag bei rund 170 Litern pro Einwohner und Tag. Somit ist dieser weiterhin wesentlich tiefer als der schweizerische Mittelwert von knapp 300 Litern. Das ist insbesondere auf das Fehlen von wasserintensiven Industrie- und Gewerbebetrieben zurückzuführen.

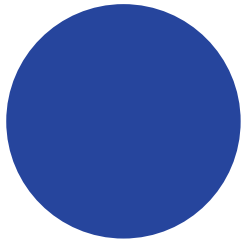
Im Jahr 2021, welches eher ein nasses und kaltes Jahr war, lag der Anteil Seewasser bei ca. 60 % (Vorjahr ca. 80 %) gegenüber 40 % (Vorjahr 20 %) eigenem Quellwasser.

In der Aufbereitungsanlage Plätzli wird das Quellwasser mittels einer UV-Anlage nachbehandelt und fliesst anschliessend in die Versorgungsleitung der Druckzone Reservoir Fuchsacker.

Die Wasserversorgung empfiehlt nach längeren Abwesenheiten und in heissen Sommern (wie dem vergangenen) die Wasserbezugsstellen einige Sekunden laufen zu lassen, bis das Wasser merklich kühler wird. Somit wird erreicht, dass der Inhalt der Liegenschaftsleitung ausgetauscht wird und frisches Trinkwasser fliesst.

Reines Wasser ist die erste und wichtigste Medizin der Welt.

Wasserversorgung Lutzenberg



Handänderungen (970a ZGB) September bis November 2022

19.10.2022

Sprenger Adrian Richard, Berneck, und Sprenger Jutta Paulina, Wittenbach, Miteigentümer zu je ½ (Erwerb 21.12.2017) an Löffler Christoph, Steinach, Stockwerkeigentum Nr. S5165, ¹⁴⁷/₁₀₀₀ Miteigentum an Liegenschaft Nr. 335, Engelgass 392

27.10.2022

Hafner Peter Angelo, Lutzenberg (Erwerb 21.11.2011, 8.7.2014) an Richner Hans, Lutzenberg, und Richner Ursula, Lutzenberg, zu je ½ Miteigentum, Liegenschaft Nr. 124, 1098 m² Grundstückfläche, Wohnhaus mit Anbau Nr. 510, Hof

Geburt

• Züst, Alyssia

geboren am 6. September 2022 in Herisau AR, Tochter des Züst, Sven und der Züst, Claudia, wohnhaft in Lutzenberg

Todesfall

• Lutz, Felix

gestorben am 26. Oktober 2022 in Grabs SG, geboren 1965, wohnhaft gewesen in Wienacht-Tobel AR

Bewilligte Projekte September bis November 2022

- Bäumlin AG, Tobelmüli 119, 9426 Lutzenberg
Ersatz Gasheizung, Parz. Nr. 1, Tobelmüli 119, Lutzenberg
- Bäumlin AG, Tobelmüli 119, 9426 Lutzenberg
Ersatz Ölheizung, Parz. Nr. 336, Tobelmüli 464, Lutzenberg
- Jöhl Rita, Hauptstrasse 25, 9323 Steinach
Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe, Parz. Nr. 318, Hof 397, Lutzenberg
- Jahnig Fredi und Stauder Isolde, Weinstrasse 4, 9445 Rebstein
Projektänderung, Einbau Cheminée, Parz. Nr. 308, Hof 864, Lutzenberg
- Tobler Reinhard, Gitzbüchel 193, 9426 Lutzenberg
Abbruch und Neubau Garage, Parz. Nr. 101, Gitzbüchel 394, Lutzenberg
- Kersten Nicolas, Hof 668, 9426 Lutzenberg
Neubau Gartenmauer, Parz. Nr. 122, Hof, Lutzenberg
- von Bresinski Bernhard und Bär Monika, Tanne 55, 9405 Wienacht-Tobel
Projektänderung, Kellerabgang und Diverses, Parz. Nr. 932, Kapf 848, Wienacht-Tobel
- Biedermann Hanspeter und Antje, Blatten 491, 9426 Lutzenberg
Neubau Gewächshaus, Parz. Nr. 370, Blatten, Lutzenberg
- Boxler Erich, Quellenstrasse 3, 9323 Steinach
Ersatz Fenster, Parz. Nr. 74, Haufen 215, Lutzenberg
- Hampl Karl und Conte Elsbeth, Gheldweg 6, 5023 Biberstein
Umbau Wohnhaus, Neubau Carport, Parz. Nr. 695, Wienacht 19, Wienacht-Tobel
- Rey Stefan und König Caroline, Hellbüchel 599, 9426 Lutzenberg
Ersatz Gasheizung durch Wärmepumpe, Parz. Nr. 428, Hellbüchel 599, Lutzenberg
- Hau Klaus, Gstell 736, 9426 Lutzenberg
Ersatz Gasheizung durch Wärmepumpe mit Erdsonde / Photovoltaikanlage, Parz. Nr. 887, Gstell 736, Lutzenberg
- MiSta GmbH, Haufen 753, 9426 Lutzenberg
Ersatz Gasheizung durch Wärmepumpe, Parz. Nr. 81, Haufen 201, Lutzenberg
- MiSta GmbH, Haufen 753, 9426 Lutzenberg
Sanierung Fenster und Läden, Parz. Nr. 81, Haufen 201, Lutzenberg
- SASCH Immobilien, Staatsstrasse 207, 9463 Oberriet
Abbruch und Neubau Einfamilienhaus, Parz. Nr. 317, Gupfen 149, Lutzenberg
- Einwohnergemeinde Lutzenberg, Gitzbüchel 192, 9426 Lutzenberg
Neubau Halbunterflur-Anlage für Hauskehricht, Parz. Nr. 227, Brenden, Lutzenberg
- Vetsch Juana, Buhofstrasse 64b, 9424 Rheineck
Neubau Sichtschutzaun, Parz. Nr. 960, Brenden 860, Lutzenberg
- Gantenbein Ponnadu Bettina, Vorderbrenden 365, 9426 Lutzenberg
Neubau Aussenkamin, 2 Holzöfen, Parz. Nr. 261, Vorderbrenden 365, Lutzenberg
- Kersten Nicolas und Vivien, Hof 668, 9426 Lutzenberg
Einbau Ofen mit Abgasanlage, Parz. Nr. 122, Hof 668, Lutzenberg
- Dietrich Bruno und Verena, Hellbüchel 518, 9426 Lutzenberg
Ersatz Gasheizung durch Wärmepumpe, Parz. Nr. 385, Hellbüchel 518, Lutzenberg



Alt und Jung waren beim Klausbesuch im Seniorenwohnheim Brenden

Der Samichlaus besuchte die Bewohnerinnen und Bewohner im Seniorenwohnheim Brenden. Die Bevölkerung von Lutzenberg und Umgebung wurde am 6. Dezember 2022 ebenfalls zum Adventsfenster mit Chlausbesuch ins Heim eingeladen. Der Einladung folgten eine grosse Erwachsenen- und Kinderschar.

Schön, dass die Normalität zurück ist! Nach zwei Jahren ohne Chlausbesuch, freuten sich die Bewohnerinnen und Bewohner im Seniorenwohnheim Brenden ganz besonders auf diesen Abend. Zur Einstimmung durften sie einen Tag zuvor ihren eigenen Grittibenz herstellen den sie dann am Chlaustag zum Frühstück geniessen konnten. Kurz vor 17.00 Uhr versammelten sich alle im Speisesaal und warteten gespannt auf den besonderen Besuch der wenig später mit polternden Schritten und kräftigem Schellen eintrat. Mit dem Bischofsstab, der fast zu gross für den niedrigen Speisesaal war, beehrten der Samichlaus mit dem Schmutzli die Seniorinnen und Senioren. Nach der Begrüssung bekundete der Samichlaus mit empathischen Worten, wie schwer doch die vergangenen zwei Jahre im Heim gewesen sein mussten und erkundigte sich bei den Anwesenden wie es ihnen ergangen sei? Er gab zu bedenken, dass es auch für das Personal keine leichte Aufgabe gewesen sei und bat um einen Applaus. Nun standen aber wieder die Bewohnerinnen und Bewohner im Fokus. Mit Unterstützung vom Samichlaus, dem Schmutzli und dem Personal sangen alle zusammen ein paar Lieder bevor jede Bewohnerin und jeder Bewohner persönlich ein Samichlaussäckli überreicht bekam. Nachdem sich der Besuch verabschiedet hatte gab es für die Heimbewohner eine feine Gerstensuppe zum Znacht.

Samichlaus, Gerstensuppe und Schlangenbrot

Der Chlaus und sein Schmutzli blieben aber noch im Heim und besuchten in der festlich geschmückten Halle die wartenden Kinder und Erwachsenen, welche anlässlich des Adventsfensters der Einladung ins Seniorenwohnheim folgten. Es war eine erfreuliche Anzahl Gäste die bereits eingetroffen war und sich an die gedeckten Tische setzte. Der Samichlaus erzählte eine Geschichte eines Jungen der alles hatte und zeigte dazu Bilder aus einem Buch. Er wünschte sich, dass die Men-

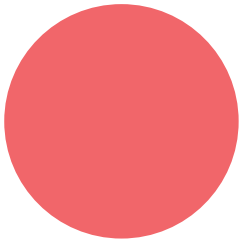
schen sich weniger mit den Handys beschäftigen und wieder mehr miteinander unternehmen würden. Zum Beispiel sich zu einem gemeinsamen Gesellschaftsspiel treffen oder der Besuch im Altersheim. Nach diesen Worten lud er die Kinder ein nach vorne zu kommen um dem Schmutzli und ihm ein Sprüchli vorzutragen und ein Chlaussäckli entgegenzunehmen. Dazu liess sich die grosse Kinderschar nicht zweimal bitten.

Aus der Heimküche gab es für Gross und Klein nebst Getränken eine feine Gerstensuppe mit Wienerli. Vor der Halle waren drei Feuerschalen aufgebaut, sowie Stecken und Teig für das Schlangenbrot bereitgestellt. Für Ungeübte gab es wertvolle Tipps von anderen Gästen und Robert Stone, der das Feuer bewachte. Der Wunsch vom Samichlaus nach dem Miteinander wurde hier unkompliziert umgesetzt.

Das Team vom Seniorenwohnheim Brenden bedankt sich beim Samichlaus und dem Schmutzli sowie bei allen Gästen für ihr Kommen. Die Heimbewohner und das Personal wünschen Ihnen geschätzte fokus-Leserinnen und Leser, alles Gute und ein gesundes 2023. Wir freuen uns jederzeit über Ihren Besuch.

Alexandra Sonderegger





Laternenumzug

«Mini Laterne hani selber gmacht und gang mit dere bald i di dunkel Nacht. Lücht mis Flämmli hell, dass es nümme dunkel isch. Lücht mis Cherzli chlii, dass i gseh, wo du bisch.»



Am 10. November 2022 sind die Kindergartenkinder und die Schulkinder (1. - 3. Klasse) mit ihren selbst gebastelten Laternen durch das Dorf spaziert. Neben den musikalischen Darbietungen der Kinder hat der Frauenverein mit seinen warmen Speisen und Getränken für einen schönen Abend gesorgt.

Sonja Nikolussi

Musical

«Der kleine Kerl vom anderen Stern»

1. bis 3. Klasse Unterstufe Lutzenberg

Die Geschichte

Ein kleiner Kerl lebt auf einem anderen Stern. Als er durchs Weltall fliegt, geht ihm der Sprit aus. Deshalb landet er auf der Erde. Auf der Suche nach Treibstoff verirrt er sich. Er begegnet Affen, Fischen und Möwen. Sie helfen ihm sein Raumschiff wieder zu finden.

Highlights der Kinder

- Ich war eine Möwe. Es war cool. Ich habe die Discokugel cool gefunden (Manuel).
- Mir hat alles gefallen. Ich war ein Vogel. Die Discokugel war schön (Anja).
- Das Musical hat viel Spass gemacht. Ich musste nämlich Joah einen Floh aus dem Ohr holen und ich habe mit Jannis auch noch gesungen (Serafino).
- Ich fand es toll, dass ich im Raumschiff fliegen durfte. Ich bin stolz auf mich, weil ich allein gesungen habe (Jonas).
- Ich hatte Spass beim Tanzen. Ich stand in der mittleren Reihe. Ich spielte Xylophon (Norina).
- Das Proben mit der ganzen Unterstufe habe ich am besten gefunden. Wir hatten viel Spass (Layla).
- Am besten gefallen hat mir, dass der Hai die Fische verfolgt hat. Ich war eine Erzählerin (Yael).
- Das Licht von Andreas Volk hat mir besonders gut gefallen (Emil).



Ausflug Windisch

Am 29. September 2022 sind wir als Mittelstufe mit dem Zug nach Windisch in den Kanton Aargau gefahren. In der Schule hatten wir das Thema Römer und sind deswegen nach Windisch den Ausflug machen gegangen.

Wir hatten uns um 07:15 Uhr am Bahnhof in Rheineck getroffen. Wir sind dann mit dem Zug nach Zürich und dort umgestiegen. Als wir in Windisch ankamen, durften wir direkt dort Zmittag essen. Danach haben wir gestartet. Alle haben so eine Art Handy bekommen.

Auf dem Weg gab es immer wieder einen Posten, wo man eine kurze Geschichte über die Römer hören konnte. Als wir draussen herumliefen, sahen wir eine Kampfarena und konnten eine spannende Geschichte darüber hören. Das Ziel von diesem Postenlauf war, dass wir den goldenen Adler von der römischen Legion wieder finden. Am Schluss haben wir alle diesen Adler wieder gefunden. Wir sind ca. um 16:30 Uhr wieder in Rheineck angekommen. Der Tag in Windisch war sehr spannend und wir haben sehr viel über die Römer gehört und gesehen.

Priscilla Sutter, 6. Klasse

Kitaalltag als Traumberuf

Meine Oma hat mich in die Kita Zwerglihuus Thal gebracht. Eine Erzieherin hat uns die Tür geöffnet und hat mir gesagt, in welche Gruppe ich gehen kann. Sie sagte, dass ich bei den Rumpelzwerger sein darf und hat mich dann durchs ganze Haus geführt. Eigentlich war das ein ganz normaler Wohnblock. Dann ist die Erzieherin der Rumpelzwerge gekommen und hat mir gesagt, dass ich zu den Kindern kann. Die Kinder haben mich nur angeschaut und sind dann weggelaufen, doch als ich mich auf den Boden setzte, kam ein Mädchen namens Amelie zu mir in den Schoss und kuschelte mit mir. Im Morgenkreis wurde ich vorgestellt und wir gingen dann spazieren. Beim Spazieren sahen wir einen Regenwurm. Wir sind durch Thal gegangen und sahen bei der Baustelle dem Kran zu. Als wir wieder in der Kita waren, gab es Znüni und alle haben sich darauf gestürzt.

Um 11.45 Uhr gab es Mittagessen, und zwar Spaghetti Bolognese. Das Essen war das beste, das ich je gegessen habe. Als Dessert gab es Gurken. Um 12.15 Uhr haben wir die Kleinen ins Bett gebracht. Die, die nicht mehr schlafen, haben mit uns im Wohnzimmer gekillt. Sophie hat eine CD ausgewählt.

13.15 Uhr: Die ersten waren wach, also haben wir gebastelt, gespielt und gekuschelt. Ein paar Jungs gingen mit mir und zwei Leiterinnen ins Gumpi. Das Gumpi ist ein Schutzraum, den sie umgebaut haben zu einem Turnraum. Dort konnte man rutschen, Höhlen bauen, turnen, klettern und schaukeln. Es hatte auch einen grossen Gymnastikball und viele kleine Fussbälle, mit denen man aufeinander schießen konnte. Die Kinder sind da unten rumgetobt und haben sich Höhlen gebaut. Ab und zu gingen wir etwas trinken. Die Trinkflasche eines Jungen kippte über das Handy einer Erzieherin. Ich hab's bemerkt, zum guten Glück war das Handy noch funktionsfähig.

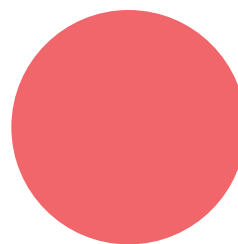
15.50 Uhr: Wir gingen wieder hoch zur Kita. Die Kinder spielten noch mit mir und ich sah auf die Uhr und wusste, dass ich jetzt dann gehen muss. Ich spielte noch weiter mit den Kindern, bis die ersten Mams und Paps kamen. Sie holten ihre Kinder ab, sagten tschüss und vielen Dank für den schönen Tag. Um 17 Uhr sagte auch ich den Kindern tschüss und dass ich morgen nicht mehr kommen werde. Ich verabschiedete mich auch von den Leiterinnen und zog mich an. Draussen im Garten warteten schon meine Mama mit meinen Geschwistern.

Am besten gefiel mir, dass ich mit den Kindern so viel schmusen konnte, wir spazieren gingen, die Kinder mich akzeptiert haben, ich eine Leiterin war und der ganze Rest. Danke liebes Zwerglihuus!

Amy

Zukunftstag im Vaduzer Medienhaus

Ich durfte am Zukunftstag ins Vaduzer Medienhaus. Zuerst war ich, wie wahrscheinlich auch die anderen, noch nervös. Aber je länger wir im Medienhaus waren, desto wohler fühlten wir uns. Wir bekamen einen Presseausweis mit unserem Namen. Uns wurde die Firma gezeigt und danach gab es eine Sitzung. Anschließend durften wir Gipfeli essen, und ein Mann namens Patrick zeigte uns, wie man eine Tagesschau macht, wie eine Zeitung entsteht, wie man Fake News von echten Neuigkeiten unterscheiden kann und viele anderen Sachen. Dann haben wir erfahren, was wir sonst noch machen: Wir durften eine Tagesschau gestalten! Es gab Gruppen, die verschiedene Aufgaben bekommen haben. Eine Gruppe hat Interviews gemacht und mit der Kamera gefilmt und dann die Videos geschnitten. Eine andere Gruppe hat in den benachbarten Firmen geschaut, wie dort der Zukunftstag ist, und eine Gruppe hat geforscht, was der Zukunftstag eigentlich ist. Wir bekamen auch noch einen Zmittag: Pizza und zum Dessert Glace. Ein wenig später haben wir noch Videos gemacht, wo sich alle vorstellen. Dann war der Tag im Vaduzer Medienhaus schon fast vorbei. Ich fand es ein bisschen schade, dass



wir keine Geschichten schreiben durften, aber ansonsten hat mir alles gefallen. Ich finde es auch cool, dass unsere Tagesschau auch auf YouTube ist. Wir bekamen auch Geschenke und durften noch Fragen stellen. Ich finde, ins Vaduzer Medienhaus zu gehen lohnt sich.

Leonie

Betriebszentrale der Migros Ostschweiz

Ich war mit meinem Vater in der Betriebszentrale der Genossenschaft Migros Ostschweiz. Am Donnerstagmorgen musste ich um 5.30 Uhr aufstehen, damit wir rechtzeitig in Gossau waren. Als erstes waren wir noch kurz im Büro, danach sind wir in die Werkstatt gegangen. Wir mussten die Hebebühne holen, um sie zu kontrollieren. Ich durfte mit der Hebebühne fahren. Das war mega cool. Als wir ganz nach oben fuhren, waren wir etwa 5 Meter in der Höhe. Danach sind wir ein paar Sachen anschauen gegangen. Als erstes waren wir bei den Robotern. Die Roboter waren wie grosse Arme, die die Kisten stapelten. Dann rollten die Kisten auf eine Palette und die Palette fuhr weg. Danach gingen wir in die Verladehalle. Dort wurden die Paletten in die Lastwagen eingeladen. Ich durfte dort selber Stapler fahren. Nach der Znünpause ging ich mit allen anderen Kindern auf einen Rundgang. Unter anderem haben wir auch die Wäscherei angeschaut. Um 11.30 Uhr gingen wir zum Mittagessen. Danach fand der Mini-Kassenkurs statt. Dort durfte man an einer richtigen Migros-Kasse verkaufen und einkaufen. Am Schluss bekamen wir noch ein Geschenk. Als Letztes konnte ich noch mithelfen, automatische Kleiderbügel zu reparieren.

Besonders gut gefallen hat mir am Zukunftstag das Staplerfahren und die Roboterarme. Speziell war für mich, dass ich so früh aufstehen musste. Am liebsten wäre ich am Freitag nochmals mitgegangen.

Levina



Sennhütte

Sennhütte Familie Fuhrer
Dorfstrasse 4 9425 Thal
Tel. 071 888 29 53
www.sennhuetten-thal.ch

...frisch vom Dorf! für Ihre
täglichen Einkäufe



Fondue Parade



- frisches, fixfertiges Chäsfondue hausgemacht
- 10 Sorten zur Auswahl
- einfache und rasche Zubereitung
- ohne Zugabe von Zusatz-Stoffen
- gekühlt mehrere Wochen haltbar
- ein Genuss!



Raclette Experte

- 20 Sorten zur Auswahl
- frisch geschnitten
- Platten



Ravioli

- hausgemacht
- grosse Auswahl
- ohne E-Stoffe



Das Sennhütte-Team freut sich auf Ihren Besuch und dankt für Ihren Einkauf.



Wir sind für Sie da:

Mo - Fr 0730 – 1215 1400 – 1830
Sa 0730 – 1500 durchgehend



Langenegger Heizungen

Oberbrenden 764, 9426 Lutzenberg

24h Service

www.langenegger-heizungen.ch • Natel: 079 407 26 34

Hier könnte Ihr Inserat stehen.

Auskunft: Hans Künzler, Gemeinde Lutzenberg
Telefon 071 886 70 81
hans.kuenzler@lutzenberg.ar.ch

VSCI Carrosserie Spritzwerk

Thomas Hotz

9426 Lutzenberg Telefon 071 880 00 20
9424 Rheineck Telefon 071 880 00 21

- Autoglas • Unfallschäden • Rostschäden
- Spritzwerk • Oldtimer • Leihwagen

carrosserie.hotz@bluewin.ch
www.carrosserie-hotz.ch



Polarity Therapie

wird von den meisten
Zusatzversicherungen anerkannt

ganzheitliche Körpertherapie, Gespräche, Ernährung
und Bewegung - für das innere und äussere Gleichgewicht

Termine nach Vereinbarung - ich freue mich auf Sie!
www.insel-der-gesundheit.ch

Insel der Gesundheit - Malima M. Vetsch, dipl. Polarity-Therapeutin, 9426 Lutzenberg
Hafen 369 071 880 03 54 079 306 58 53 info@insel-der-gesundheit.ch

ELEKTRO FREI

RHEINTAL AG

Starkstrom – Schwachstrom – Telematik

www.elektro-frei.ch

Unterdorfstrasse 94
9443 Widnau
Tel. 071 727 80 80

Schöntalstrasse 1a
9450 Altsätten
Tel. 071 750 04 44

Thalerstrasse 51
9424 Rheineck
Tel. 071 888 56 66

Hauptstrasse 80
9658 Wildhaus
Tel. 071 999 94 44



Festlicher Gottesdienst in Buechen

Am 4. Dezember 2022 zogen Vize-Dekan Pfr. Lars Altenhölscher, Pfrin. Barbara Köhler, Pfr. David Last sowie Karin Last feierlich in die Buechner Kirche ein. Umrahmt von Orgelklängen, dem Gesang des Kirchenchors Buechen und unter der Leitung von Robert Berchtold, fand der Festgottesdienst anlässlich der Amtseinssetzung statt. Karin Last, seine Frau, wurde ebenfalls an diesem Morgen als Sozialdiakonin der Kirchgemeinde eingesetzt.

Eine Gemeinde am Bodensee

Die Vakanz zwischen der Pensionierung von Pfr. Klaus Steinmetz und Pfr. David Last hat arbeitsmässig gezeigt, dass unsere Kirchgemeinde nicht mehr als zwei getrennte Kreise betrachtet werden kann. In den nächsten Jahren werden viele Herausforderungen auf uns zukommen. Mit einer Reduzierung der Stellenprozente für Pfarrpersonen sehen wir uns besser gerüstet für einen kontinuierlichen und leider unausweichlichen Mitgliederschwund.

Wir sind dankbar für alle Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, die unsere Kirchgemeinde weiterhin finanziell unterstützen und uns ermöglichen, die Liegenschaften zu erhalten oder gar zu verbessern, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bezahlen und vor allem, ein breitgefächertes Angebot an Gottesdiensten und Anlässen anzubieten.

Haben Sie ein Anliegen oder eine Anregung an die Kirchenvorstanderschaft?

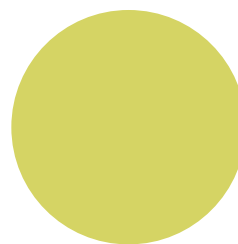
Neu finden Sie auf unserer Homepage rechts unter 'Veranstaltungen' jeweils die Daten der nächsten Sitzungen Ihrer Kivo. Wenn Sie ein Anliegen oder eine Anregung in eine Sitzung einbringen möchten, wenden Sie sich bitte in schriftlicher Form an das Sekretariat: sekretariat@evang-thal-lutzenberg.ch oder per Post: Evang. Kirchgemeinde Thal-Lutzenberg, Tobelmülstrasse 9, 9425 Thal.

Verstärkung gesucht!

Mit dem Ausscheiden von Melanie Tobler Dudler wurde ein Sitz in der Kivo frei. Die Voraussetzungen für dieses Ehrenamt sind: Mindestens 18 Jahre alt, Mitglied der Evang. Kirchgemeinde Thal-Lutzenberg, Aufwand pro Woche variabel nach Engagement, aber mindestens 2 Stunden, Sitzungen am Abend müssen möglich sein. An der Kirchgemeindeversammlung vom 12. März 2023 kann die Wahl erfolgen, mit Amtsantritt zum 1. Juli 2023. Bei Fragen kann man sich an jedes Kivo-Mitglied (auch die Pfarrpersonen sind von Amtes wegen Mitglieder) oder das Sekretariat wenden.

Kirchenkonzert mit Chor und Trio

Am Sonntag, 22. Januar 2023, um 17 Uhr, konzertiert der Kirchenchor Thal-Lutzenberg zusammen mit den im Trio Ambiente vereinten Berufsmusikern Thomas Kräuchi, Julia Kräuchi und Rahel Zellweger im Chor der Kirche Thal, und Pfrin. Barbara Köhler verbindet die Musik mit passenden Texten. Zur Aufführung gelangen mehrere Chor- und Instrumentalwerke, so die Deutsche Messe von Gottfried Heinrich Stölzel, einem bedeutenden Komponisten des Spätbarocks.



Ein weiteres Chorwerk ist eine Neukomposition von Thomas Kräuchi, die auf dem bekannten «Ein feste Burg ist unser Gott» basiert. Der zweite Teil jenes Konzertprogramms ist auf März 2023 geplant.

Familiengottesdienst am 29. Januar 2023

Das Team freut sich, Klein und Gross zum Familiengottesdienst um 9.30 Uhr in der Buechner Kirche zu begrüßen. Wir hören und erleben die Geschichte vom verlorenen Schaf und werden musikalisch begleitet von Andrea Zeller & Cornel Pana.

Weltgebetstag

Wir feiern 2023 den Weltgebetstag am 3. März 2023 in der Kirche Altenrhein. Die Feier beginnt um 9 Uhr mit einer Liturgie aus Taiwan unter dem Motto: «Ich habe von eurem Glauben gehört».

Suppentag in Buechen

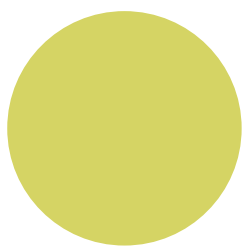
Pfr. David Last und der Pfarreibeauftragte Klaus Heither freuen sich, zum ökumenischen Gottesdienst einzuladen: Sonntag, 26. März 2023 um 10.30 Uhr in der kath. Kirche Buechen. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst vom Chor «Euphonic» und anschliessend findet der Suppentag statt.



Evang. Kirchgemeinde Thal-Lutzenberg

KGH Thal: Di und Do 9-11 und 14-17 Uhr
KGH Buechen: Do 14-17 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
www.evang-thal-lutzenberg.ch



Einladung zum Winterzauber

**18. Februar 2023, ab 17.00 Uhr
in Wienacht bei der
«Schweizer Familie-Feuerstelle».**

Der Verkehrsverein lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner zum gemütlichen Beisammensein am Lagerfeuer ein und offeriert allen Anwesenden einen Imbiss mit Getränk.

Bei Regen oder starkem Wind findet der Anlass nicht statt.

Bilden Sie wenn möglich Fahrgemeinschaften.

Bitte parkieren Sie Ihr Auto bei der Signalisation. Bei der Feuerstelle ist keine Parkmöglichkeit vorhanden.

Sollten sich die Corona-Vorschriften verschärfen, wird die Durchführung den Vorschriften angepasst oder abgesagt.

Wir freuen uns jetzt schon auf einen zauberhaften Anlass mit vielen Einwohnerinnen und Einwohnern, guten Gesprächen und Begegnungen!

Verkehrsverein Wienacht/Lutzenberg

Kath. Pfarrei Thal

Sternsingen / Haussegnung 2023

Da sich in den letzten Jahren im Verhältnis zu unserem grossen Pfarregebiet wenige Sternsinger:innen gemeldet haben, wurde der Besuch von Adresse zu Adresse für die Wenigen immer herausfordernder. Um den Kindern eine schöne Erfahrung zu ermöglichen und auch Jüngere zu motivieren, wurde das Sternsingen neu organisiert. Die Sternsinger:innen sind vom Montag, 2. Januar 2023 bis Mittwoch, 4. Januar 2023 jeweils von 16.30–20.00 Uhr unterwegs, bringen Segen in die Häuser und bitten um eine Spende für Kinder in Indonesien und weltweit. Für einen Besuch der Sternsinger kann man sich nicht anmelden.

Wer eine Haus- und Wohnungssegnung durch Tibor Veres im Zeitraum vom 5.–8. Januar 2023 wünscht, kann sich beim Sekretariat per Mail oder telefonisch bis am Mittwoch, 4. Januar 2023, 9.00–11.00 Uhr, anmelden.

Am Sonntag, 8. Januar 2023, feiern wir um 8.45 Uhr einen Sternsinger-Dankgottesdienst.

Jugendgottesdienst 1912

Am Sonntag, 15. Januar 2023, findet um 19.12 Uhr, in der Kirche Thal ein Jugendgottesdienst mit guter Musik und kurzen Texten statt.

Jugendanlässe

Info bei Daniela Schmid, 079 284 20 19, d.schmid@se-buechberg.ch

Kirche Kunterbunt

Ein Nachmittag für die ganze Familie mit Spiel und Spass, erleben und geniessen. Dieses Mal, am Sonntag, 22. Januar 2023, sind wir von 14.00–17.00 Uhr bei der Feuerwehr im Buriel. Anmeldung bis 19. Januar 2023.

Snow-Day am 4. Februar 2023

Mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus verschiedenen Kirchgemeinden unserer Region gehen wir Snöben und Skifahren. Informationen und Anmeldung bis 25. Januar 2023 bei Daniela Schmid, 079 284 20 19 oder Ladina Kamber, 079 886 00 30 (die Teilnehmerzahl ist begrenzt).

Sportnacht / alle ab der Oberstufe

Am 14. Januar sowie am 4. März 2023 organisieren die katholische und evangelische Jugendarbeit zusammen jeweils eine Sportnacht. Infos und Anmeldung bei Daniela Schmid, 079 284 20 19 oder Ladina Kamber, 079 886 00 30.

Komm zum Zmittag / Dienstag, 17. Januar 2023

Mittagessen für alle Oberstüfler im Pfarreiheim Thal. Anmeldung bis Montagabend bei D. Schmid.

Eat & play / alle ab der dritten Klasse

Zmittag, Spiel und Spass im und ums Pfarreiheim. Dortiger Treffpunkt am Mittwoch, 25. Januar 2023, direkt nach der Schule. Anmeldung bis 24. Januar 2023.

meet & chill / Oberstufenschüler:innen

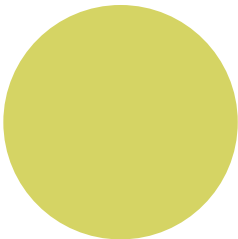
Einladung zum chillen im Jugendchäller Buechen am Freitag, 27. Januar 2023 von 18.00–20.00 Uhr.

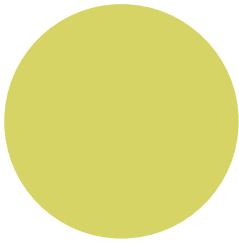
Bunte Vögel

Fotos: Kindergarten Lutzenberg



Bilderseite





Nebelgedanken

Dieser Nebel. Wie ein Band der Traurigkeit, das die Natur zu verschlucken scheint. Ein Band aus allen nicht gelebten Träumen, Versäumnissen, falschen Entscheidungen und Taten, die mir bleischwer im Magen liegen.

Diese Stille. Drückend, wenn ich doch eigentlich so laut wie möglich schreien möchte.

Dieser Weg. Steinig. Und bestimmt schmerzhaft.
Denn ich habe keine Schuhe an.

Ich. Regungslos im Nichts.

Das Schreien einer Krähe begleitet meine Gedanken in das Endlose.
Ich stelle mir vor, mitzufliegen und schliesse meine Augen.

Dieser Nebel. Wie ein Band umschlingt er mich und gibt mir Halt.
Ein Band aus allen Erfahrungen, genutzten Chancen und Taten,
die mich stolz machen.

Diese Stille. Befreiend, denn ich höre endlich meinen eigenen Herzschlag.
Ich lebe. Ich bin noch da.

Ich öffne meine Augen.

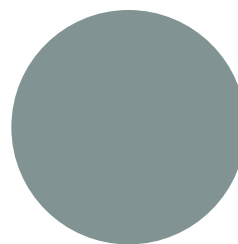
Dieser Weg. Er ist noch immer steinig und ich bin noch immer barfuss.
Vorsichtig trete ich auf den ersten Stein. Ich spüre weiches Moos unter
meinem Fuss und ich sehe etwas Blaues über dem Nebelband –
den Himmel? Ich trete auf den zweiten und den dritten Stein. Immer höher,
bis ich endlich über dem Nebel bin. Eine wunderbare Weitsicht zeigt
sich mir. Hell, freundlich und einladend. Das Moos kitzelt mich an meinen
Füssen und lässt mich weitergehen.

Ich. Endlich aufgebrochen ins Alles. Ins Alles Mögliche.

Ich. Endlich ich.

Sabrina Obertüfer





Samstag, 14. Januar 2023

Sarganser Hüeneri

Vermol – Lutzenboden – Alpstutz – Riet – Tamonsvorsäss – Punkt – Löcher – Gletti – Vermol

Distanz: 9.1 km Zeit: 5 ½ Std. Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 08:30 h 7320 Sargans, Bahnhof

Rückreise: 16:05 h 7320 Sargans, Bahnhof

Anmeldung bis Samstag, 7. Januar 2023 über die Homepage, per E-Mail an bonifaz.walpen@appenzeller-wanderwege.ch oder per Telefon 077 522 09 11

Mittwoch, 25. Januar 2023

Zubi – Winterwanderung

Herisau – Büel – Nieschberg – Waldstatt – Rechberg – Belch – obere Säge

Distanz: 11,8 km Zeit: 3 ¾ Std. Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 10:30 h 9100 Herisau, Bahnhof

Rückreise: 16:00 h 9100 Herisau, Alpsteinstrasse, Zubi AG

Anmeldung bis Montag, 23. Januar 2023 über die Homepage, per E-Mail an margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch oder per Telefon 079 749 36 55

Sonntag, 29. Januar 2023

«Den Säntis im Blick»

Schwägalp Passhöhe – Chräzerenpass – Pfingstboden – Hinderfallenchopf – Vorder Chlosteralp – Ennetbühl Dorf

Distanz: 10,6 km Zeit: 6 ½ Std. Anforderungen: hoch

Treffpunkt: 08:23 h 9107 Schwägalp, Postautohaltestelle Passhöhe

Rückreise: 16:43 h 9651 Ennetbühl, Postautohaltestelle Dorf

Anmeldung bis Donnerstag, 26. Januar 2023 über die Homepage, per E-Mail an martin.keller@appenzeller-wanderwege.ch oder per Telefon 079 669 75 40

Samstag, 4. Februar 2023

Schneeschuhwanderung zwischen Gonten und Urnäsch

Jakobsbad – Eugst – Wasserhöttli – Lauftegg – Osteregg – Urnäsch

Distanz: 11,4 km Zeit: 4 ½ Std. Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 09:30 h 9108 Jakobsbad, Haltestelle

Rückreise: 15:45 h 9107 Urnäsch, Bahnhof

Anmeldung bis Donnerstag, 2. Februar 2023 über die Homepage, per E-Mail an vreni.schmid@appenzeller-wanderwege.ch oder per Telefon 078 836 61 90

Sonntag, 19. Februar 2023

Winterwanderung:

Zum Sonnenuntergang auf den Gäbris

Gais – Sommersberg – Gäbrisseeli – Oberer Gäbris – Gais

Distanz: 10,2 km Zeit: 3 ½ Std.

Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 14:00 h 9056 Gais, Bahnhof

Rückreise: 18:50 h 9056 Gais, Bahnhof

Anmeldung und Auskunft bis Freitag, 17. Februar 2023 über die Homepage, per E-Mail an margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch oder per Telefon 079 749 36 55

Montag bis Donnerstag, 27. Februar – 2. März 2023

Schneeschuhtage im Val Medel

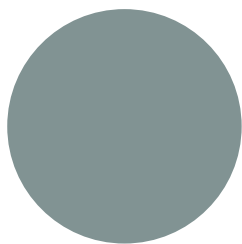
Curaglia, das erste Dorf am Lukmanierpass wenn man von Disentis her kommt, ist ein toller Ausgangspunkt für Schneeschuhtouren in alle Richtungen.

Hier finden wir den perfekten Schnee und eine abwechslungsreiche Landschaft für schöne Touren!

Unterkunft: Unterkunft in einem gemütlichen Hotel mit gutem Komfort im Doppelzimmer mit Dusche/WC und Halbpension.

Besonderes: Eine frühe Anmeldung sichert deinen Platz, die Platzzahl ist beschränkt. Mehrtageswanderungen werden vom Wanderleiter privat organisiert. Der VAW vermittelt lediglich den Kontakt zum Wanderleiter, kann aber in keinem Fall für allfällige Schäden haftbar gemacht werden.

Anmeldung bis Sonntag, 19. Februar 2023 über die Homepage, per E-Mail an urs.vondaeniken@appenzeller-wanderwege.ch oder per Telefon 079 660 24 92



Ein Stachel im Fleisch des Vorderlandes

«Die Schliessung des Spitals Heiden war das einschneidenste Ereignis im Berichtsjahr. Die Region Vorderland verlor 180 Arbeitsplätze, wobei rund 130 direkte Kündigungen ausgesprochen werden mussten», heisst es im neuen appenzellischen Jahrbuch. Geblieben ist ein Stachel im Fleisch des Vorderlandes, der noch lange schmerzen wird.

Die seit 1854 erscheinenden appenzellischen Jahrbücher sind von historischer Bedeutung, erinnern sie doch in konzentrierter Form an alle massgeblichen Ereignisse in beiden Kantonen, den Bezirken und Gemeinden. So auch die eben erschienene Ausgabe 2022, die prägnant sämtliche relevanten Fakten des Vorjahres festhält.

Chronist für die Region Vorderland ist der Oberegger Historiker David Aragai. Zur Spitalschliessung schreibt er: «Für die Bevölkerung im Appenzeller Vorderland, die nun ihr Spital verliert, ist die Schliessung ein grosser Verlust punkto medizinischer Grundversorgung.»

Notfallbetrieb nur noch zu Bürozeiten

Zu den Verlierern der Spitalschliessung gehören auch zahlreiche Zulieferer und Dienstleister des Spitals, und mit dem im Untergeschoss eingerichteten Restaurant «Sternen» mit grossem Aussenbereich ging zudem ein beliebtes öffentliches Restaurant verloren.

«Wegen vieler vorzeitiger Kündigungen und sinkender Behandlungszahlen wurde die stationäre Abteilung des Spitals bereits Ende Juli 2021 geschlossen. Ein ambulanter Notfallbetrieb blieb bis Ende Jahr zu Bürozeiten bestehen. In der Folge sahen sich Hausärztinnen und Hausärzte der Region mit einer Mehrbelastung konfrontiert», schreibt Aragai weiter.

Altersgerechtes Wohnen in Lutzenberg: Überbauungsplan lag öffentlich auf

Das stattliche, an bester Aussichtslage im Grünen gelegene und über eine eigene Postauto-Haltestelle der Linie Heiden – Rheineck verfügende Seniorenwohnheim im Lutzenberger Ortsteil Brenden ist in die Jahre gekommen. Die Betriebsbewilligung für das Heim in dieser Form läuft 2025 aus. Seit längerem befasst man sich in der tiefstgelegenen Gemeinde des Appenzellerlandes mit einem Nachfolgeprojekt, das in jeder Hinsicht heutigen Bedürfnissen entspricht. Bis zum 11. Dezember 2022 lag der Überbauungsplan «Altersgerechtes Wohnen Brenden» öffentlich auf.



Wechselvolle Geschichte

Ursprünglich war das Lutzenberger Seniorenwohnheim ein herrschaftliches Fabrikantenhaus. «Es wurde Ende des 18. oder Anfang des 19. Jahrhunderts erbaut», schreibt Historiker Eugen Steinmann im Band Vorderland der Buchreihe «Kunst- und Denkmäler des Kantons Appenzell Ausserrhoden». Am 28. Oktober 1850 ging die Liegenschaft käuflich an die Gemeinde über. In der Folge wurde ein Armen- und Waisenhaus für Frauen und Kinder eingerichtet, während die Männer im benachbarten kleineren Gebäude mit Walmdach untergebracht wurden. Mitte der 1970er Jahre wurden beide Gebäude umfassend erneuert, und seither erfolgten verschiedentlich weitere bauliche und betriebswirtschaftliche Verbesserungen.

Die Betriebsbewilligung für das Seniorenwohnheim Brenden in Lutzenberg läuft 2025 aus. Mit dem öffentlich aufgelegten Überbauungsplan konkretisiert sich jetzt das Projekt «Altersgerechtes Wohnen».

Peter Eggenberger

Neues Kapitel Ambulatorium

Die Gründung des Spitals Heiden erfolgte 1874. David Aragai: «Die Einrichtung wurde als Bezirkskrankenhaus mit grossem Aufwand der Vorderländer Trägergemeinden (inklusive Oberegg) ins Leben gerufen und betrieben, bevor sie 1993 kantonalisiert

wurde.» Mit dem von Dr.med. Thomas Langer, Wolfhalden, initiierten und Anfang Juli 2022 eröffneten medizinischen Ambulatorium Heiden wurde in der Geschichte des Vorderländer Spitals ein neues Kapitel aufgeschlagen.

Peter Eggenberger

Eine wertvolle Dienstleistung im Vorderland

Der früher dem Spital angeschlossene Bestattungsdienst Vorderland ist heute eine wertvolle Dienstleistung des Betreuungs-Zentrums Heiden. Ein schlicht eingerichteter Raum der Stille bietet Angehörigen die Möglichkeit, von Verstorbenen in aller Ruhe Abschied zu nehmen.

«Der Bestattungsdienst ist unserer Institution angegliedert und erfüllt seine Aufgabe in allen Vorderländer Gemeinden einschliesslich Oberegg», sagt Ursina Girsberger, Leiterin des Betreuungs-Zentrums (BZ) in Heiden. Mit Simon Abderhalden, ausgebildeter Bestatter mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis und zertifizierter Trauerbegleiter, ist ein kompetenter und einfühlsamer Fachmann für den würdevollen Ablauf vom Tod einer Person bis zu deren Bestattung zuständig. Gleichzeitig ist Abderhalden Leiter des technischen Diensts im BZ.

Respektvoller Umgang mit Verstorbenen

«Jährlich wird unser Dienst mit 150 bis 180 Todesfällen konfrontiert. Mit einer Begleitperson suche ich das Haus einer oder eines Verstorbenen auf, wo die sorgfältige Einsargung erfolgt. Berührungsängste habe ich keine, aber grossen Respekt rund um den letzten Dienst für Einwohnerinnen und Einwohner aus unserer Region», sagt Simon Abderhalden. «Wir überführen den Leichnam ins BZ, wo wir im Erdgeschoss eine eigentliche Oase der Stille geschaffen haben. Hier können sich Angehörige der verstorbenen Person einfinden und in würdevollem Rahmen Abschied nehmen.»

Erdbestattungen sind selten geworden

Im BZ-Raum der Stille werden Verstorbene während fünf und in Ausnahmefällen bis zu sieben Tage aufgebahrt. Simon Abderhalden: «Auch die Überführung ins Krematorium in St.Gallen oder auf den gewünschten Gemeindefriedhof besorgen wir, wobei die Zahl der Erdbestattungen unter zehn Prozent gesunken ist.»

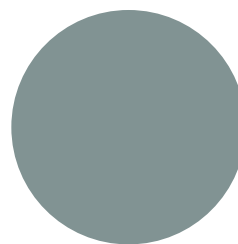
Informativer Leitfaden

Eine weitere BZ-Dienstleistung ist der gratis erhältliche Ratgeber «Leitfaden im Trauerfall». Die Broschüre informiert über das nötige Vorgehen bei einem Todesfall, aber auch über Trauerzirkulare, Leitanzeigen, Bestattungsformen und Urnen. Enthalten sind ferner wichtige Adressen wie lokale Pfarr- und Zivilstandsämter, Care-Team AR/AI, Trauerbegleitung, Selbsthilfegruppen und weitere.

Peter Eggenberger



Mit dem Bestattungsdienst Vorderland erbringen Ursina Girsberger, BZ-Geschäftsleiterin, und Simon Abderhalden eine wertvolle Dienstleistung.



Direkte Verbindung Heiden – Wienacht

Der kürzeste Weg von Heiden nach Wienacht führt über die Schwendistrasse. Herzstück dieser Strassenverbindung ist die gut hundert Jahre alte Mattenbachbrücke, die 2023 abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt wird.

1863 entstand die Strasse von Heiden nach Thal. Als Abzweiger in westliche Richtung wurde 1920 die Schwendistrasse erstellt. 1923 erfolgte der Bau der steil aufwärts führenden Fortsetzungsstrasse bis Wienacht. Die Brücke über den Mattenbach ist mittlerweile in die Jahre gekommen und wird 2023 mit Aufwendungen von rund 540 000 Franken durch einen Neubau ersetzt.

Die zwischen Wienacht und Heiden gelegene Schwendi war einst ein belebter Weiler, den Lehrer Michael Rohner in seinem 1867 erschienenen Buch «Die Gemeinde Heiden» folgendermassen beschreibt: «Schwendi ist ein alter und ausgedehnter Weiler in einer sehr fruchtbaren und baumreichen Gegend. Die gesamte Häuserzahl beläuft sich auf 19, worunter zwei Wirtschaften...»

Bahnhof der Rorschach-Heiden-Bahn

Bereits 45 Jahre vor der Strassenverbindung erhielt Schwendi mit der 1875 eröffneten Rorschach-Heiden-Bahn einen kleinen Bahnhof. Von den erwähnten beiden Wirtschaften vermochte sich einzig das Restaurant Station zu behaupten. Es wird seit über 25 Jahren von Gaby Hafner-Graf mit Unterstützung von Walter Edelmann geführt und sorgt für Leben in der Schwendi.

Peter Eggenberger

Turnende Vereine Lutzenberg und Wienacht

Turnen 50+	Mo	09.00–10.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Mädchenriege 1.–3. Klasse	Mo	18.00–19.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Damenturnverein Lutzenberg	Mo	20.15–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Mädchenriege 4.–6. Klasse	Di	18.00–19.30	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Männerriege Lutzenberg	Mi	20.00–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
MuKi-Turnen	Do	09.00–10.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
TV Lutzenberg Gymnastikgruppe	Do	19.00–21.30	Gymnastik Schulanlage Gitzbüchel
Jugendriege (Knaben) 1.–6. Klasse	Fr	18.30–20.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
TV Lutzenberg	Fr	20.00–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel

Während den Schulferien finden keine Turnstunden statt.

Musikverein Lutzenberg	Mi	20.15–21.45	Probe Schulanlage Gitzbüchel
------------------------	----	-------------	------------------------------

Mütter-/Väterberatung, pro juventute Appenzeller Vorderland

Telefonsprechstunden	Mo/Mi/Fr	8.00–9.00 Uhr	Telefon 077 437 44 15
Hausbesuche auf Anmeldung			

Seniorenwohnheim Brenden jeden letzten Donnerstag im Monat
offene Sprechstunde mit dipl. Pflegefachfrau (gratis Blutzuckermessung)

Hotel Hohe Lust jeden Montag, ab 19.45 Uhr
Schach mit dem Schachclub Thal und Umgebung

Januar 2023

Woche 1

So–Fr 1.–6.1.	Primarschule/Kindergarten Schulferien
Di 3.1. 19.00	Lutzenberger-Höck Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Do 5.1. 18.00	Wienächtlter Stamm, Höck Restaurant Station, Schwendi, Heiden
Fr 6.1. 19.00	Neujahrsapéro Schützenhaus, Gitzbüchel, Lutzenberg
Sa 7.1.	Bau- und Umweltschutzkommission Christbaumabfuhr

Woche 2

Di 10.1. 11.30	Seniorentreff Mittagessen Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Mi 11.1. 20.00–22.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Vereinsübung ehem. FW-Depot Wienacht

Woche 4

Di 24.1. 13.30	Spielnachmittag für Senioren Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Fr 27.1. 19.30	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Hauptversammlung, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Sa 28.1. 19.30	Musikverein Lutzenberg Lotto-Match, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg

Februar 2023

Woche 5

Do 2.2. 18.00	Wienächtlter Stamm, Höck Restaurant Station, Schwendi, Heiden
---------------	--

Woche 6

Di 7.2. 19.00	Lutzenberger-Höck Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Mi 8.2. 20.00–22.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Vereinsübung ehem. FW-Depot Wienacht

Woche 7

Di 14.2. 11.30	Seniorentreff Mittagessen Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
----------------	--

Sa 18.2. ab 17.00 Verkehrsverein Wienacht/Lutzenberg
Winterzauber, Feuerstelle der Schweizer Familie

Woche 8

Do 23.2.	Bau- und Umweltschutzkommission Papiersammlung
Fr 24.2. 20.00	Traditioneller Maskenball Hotel Hohe Lust, Lutzenberg

Woche 9

Di 28.2. 13.30	Spielnachmittag für Senioren Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
----------------	---

März 2023

Woche 9

Do 2.3. 18.00	Wienächtlter Stamm, Höck Restaurant Station, Schwendi, Heiden
Sa 4.3. 08.30	Gemeinde Lutzenberg Dorf-Café Turnhalle Gitzbüchel, Lutzenberg

Woche 10

Di 7.3. 19.00	Lutzenberger-Höck Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Di 7.3. 20.00	Evang. Kirchgemeinde Thal-Lutzenberg Vorversammlung, Kirchgemeindehaus Thal
Mi 8.3. 20.00–22.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Vereinsübung ehem. FW-Depot Wienacht

Sa/So 11./12.3.	Abstimmungswochenende
So 12.3. 11.00	Evang. Kirchgemeinde Thal-Lutzenberg Kirchgemeindeversammlung Kirche Buechen (nach dem Gottesdienst)

Woche 11

Di 14.3. 11.30	Seniorentreff Mittagessen Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
----------------	--

Woche 12

So 26.3. 10.30	Evang. Kirchgemeinde Thal-Lutzenberg Ökumenischer Gottesdienst mit Suppentag Kath. Kirche Buechen
----------------	---